



DENKMA(H)LZEIT!

DIE FÜHRUNG IN DER MITTAGSPAUSE

SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2023



JEDEN 1. DONNERSTAG IM MONAT,
12.00 UHR BIS 12.30 UHR

2 € PRO PERSON

 MÜHLHÄUSER
MUSEEN

EIN BERÜHMTER MÜHLHÄUSER – DER MALER CARL GOTTFRIED PFANNSCHMIDT

07.09.2023 · KULTURHISTORISCHES MUSEUM

Am 15. September dieses Jahres jährt sich der Geburtstag von Pfannschmidt zum 204. Mal. In Mühlhausen geboren und aufgewachsen verließ er mit 15 Jahren seine Heimatstadt, um in Berlin Malerei zu studieren. Der etwas ältere Friedrich August Stüler, ebenfalls Mühlhäuser und preußischer Hofbaurat, hatte ihm dort den Weg bereitet. Pfannschmidt wurde zu einem der bekanntesten Maler religiöser Historienbilder. Dazu zählt eines seiner frühesten Werke, das im Kulturhistorischen Museum zu sehen ist. Weitere Bilder zeigen, warum er auch als Porträtist gefragt war.

DIE FRANZISKANER – EIN LEBEN IN ARMUT, KEUSCHHEIT UND GEHORSAM

05.10.2023 · BAUERNKRIEGSMUSEUM KORNMARCKTCHIRCHE

Franziskus von Assisi gründete im frühen 13. Jahrhundert den Franziskanerorden. Dieser entwickelte sich zu einem der vier großen Bettelorden des Mittelalters. Auch in Mühlhausen entstand eine Niederlassung. Von der einstigen Klosteranlage inmitten der Stadt blieb nach über 300 Jahren Ordensleben jedoch einzig die Kirche erhalten.

GLAUBEN SIE AN EINHÖRNER?

02.11.2023 · MUSEUM ST. MARIEN I MÜNTZERGEDENKSTÄTTE

Die Vorstellungen vom Einhorn gehen weit in unsere Geschichte zurück. Sie sind auch in anderen Kulturen verbreitet. Europaweit soll es aus dem Mittelalter nur 24 solcher Darstellungen geben. Elf davon befinden sich in Thüringen und drei in der Ausstellung „Von Einhörnern und Drachentöttern“.

GLANZLICHTER DER ARCHÄOLOGIE

07.12.2023 · KULTURHISTORISCHES MUSEUM

In der Reihe „Glanzlichter“ präsentierten die Mühlhäuser Museen 2023 monatlich ein ganz besonders glänzendes Objekt. Als Ab- und Anschluss der Reihe werden noch nie in der Öffentlichkeit vorgestellte Fundstücke der archäologischen Sammlung gezeigt. Die Palette der funkelnden Preziosen reicht von den meisterhaft geformten Glasarmringen der Kelten bis zu der dunkel schimmernden Schatulle aus dem Kloster Anrode aus der frühen Neuzeit.



Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich.
Anmeldung unter: 03601- 85660 oder info@mhl-museen.de